

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Bevor ich in der Rednerliste weiterschreite, habe ich mir, so wie Herr Abgeordneter Schroll angeregt hat, das Protokoll der Rede von Herrn Abgeordneten Fürtbauer kommen lassen.

Sie haben gemeint – es geht um den Satz –: „Die Umsatzsteuersenkung, und – jetzt zitiere ich Herrn Kollegen Hörl, die Worte verwende ich normal nicht –: ‚den depperten Babler-Vorschlag‘ und den größten ‚Blödsinn‘, den es je gegeben hat.“

Herr Abgeordneter Fürtbauer, es ist, glaube ich, Ihre erste Periode, die Sie im Nationalrat sind. Vielleicht haben Sie es noch nicht erlebt, aber es ist tatsächlich geübte Praxis, dass man durch das Einführen eines Zitates, das an sich ordnungsrufwürdig ist, nicht quasi exkulpiert und sagt, das hat eh jemand anderer gesagt; noch dazu: „verwende ich normal nicht“, aber jetzt verwenden Sie es.

Das heißt, diese Formulierung, die Sie hier eingebracht haben, ist ein Zitat von einem anderen Abgeordneten, das auch nicht hier im Nationalrat gefallen ist, sondern das medial kolportiert wurde. Dadurch können Sie es nicht – unter Anführungszeichen – „rechtfertigen“. Und es sind zwei Worte drinnen, die ordnungsrufwürdig sind.

Ich ersuche Sie, diese ganze Formulierung hier so zurückzunehmen. (*Abg. Fürtbauer [FPÖ]: Ja!*) – Danke.

Zu einer **tatsächlichen Berichtigung** hat sich Herr Abgeordneter Schiefer zu Wort gemeldet. Sie kennen die einschlägigen Bestimmungen. – Bitte, 2 Minuten.